Abgrenzung Ausgleich für 1. Änderung "Industriepark Erasbach-Nord"

Lageplan Abgrenzung Ökokonto-Fläche 5 Staufersbuch

LEGENDE

Bestand

237 — Flurgrenzen mit Flurnummer

Biotope der Flachlandbiotopkartierung mit Nr.

Landschaftsschutzgebiet

G11 Intensivgrünland

Strauch- und Gehölzflächen außerhalb der anrechenbaren Ausgleichsfläche

Festsetzungen

Flächen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung der Landschaft:
Abgrenzung der aufwertbaren Fläche; zur Bevorratung als Ausgleichsfläche geeignet

G212 — Umwandlung von Intensivgrünland in extensiv genutztes Grünland
Streifenweise Neuansaat mit einer kräuterreichen, extensiven Saatmischung mit mind. 50% Kräuteranteil (gebietseigenes Saatgut aus dem Ursprungsgebiet 14: Fränkische Alb verwenden)
zuvor Aushagerung der Fläche durch mehrschürige Mahd und Abtransport des Mähguts für 2 bis 3 Jahre

Pflege:
- Dauerhaft zweischürige Mahd zwischen dem 15.06. und 01.10.
- Anschließende Entfernung des Mähguts
- Bewirtschaftungsruhe zwischen dem 15.03. und dem 15.06. auf gesamter Fläche
- Kein Ausbringen von Pflanzenschutzmitteln, Gülle und Düngern
- Keine Verwendung von Schlegelmähern! Keine Mulchmahd!
- Ab einer Fläche von 1 ha ist die Mahd von außen nach innen verboten!
- Im Frühjahr bis 15.03. ist Walzen oder Abschleppen des Grünlands erlaubt

B432 — Umwandlung von Intensivgrünland in extensiv genutztes Grünland
mit Anlage einer Streuobstwiese
Herstellung und Pflege Grünland wie oben
Abstand der Obstbäume in der Reihe: 10 m,
Abstand zwischen den Reihen: 8 - 10 m
Pflanzqualität: Hochstamm, Stammumfang mind. 10-12
Obstarten und Sorten in Abstimmung mit dem Kreisfachberater und dem LPV oder Sorten aus der Kreissortenliste des Landkreises Neumarkt (siehe unten)

Pflege: Schutz der Obstbäume vor Verbiss und Wühlmäusen,
Regelmäßiger Schnitt der Obstbäume

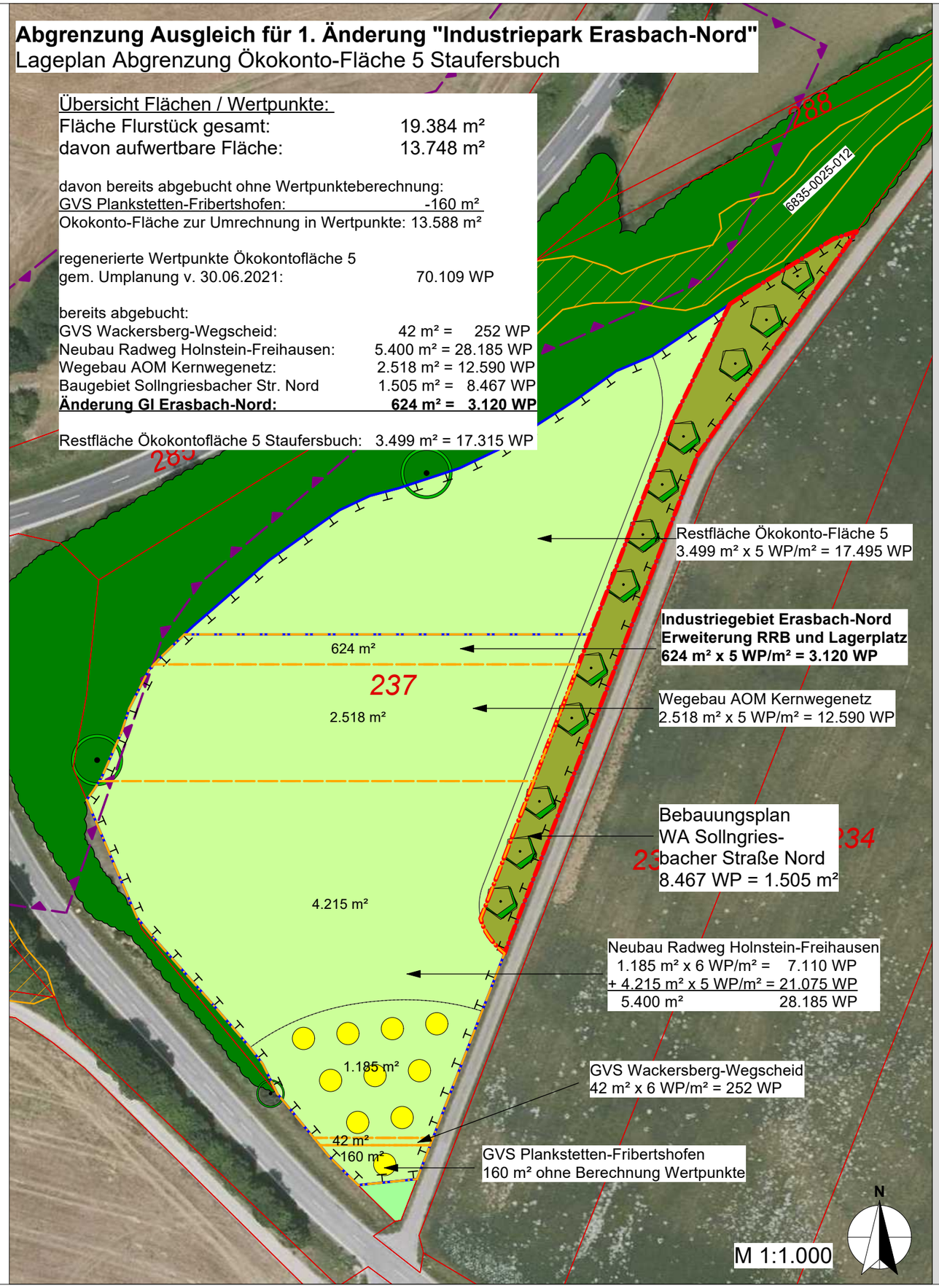
Apfel:		Steinobst:	Birne:
Klarapfel	Ingrid Marie	Lützelsa. Frühzwetschge	Gute Graue
Jakob Fischer	Boskop	Hauszwetschge	Philippsbirne
Geheimrat Oldenburg	Danzinger Kant	Wangenheimer Ontariopflaume	Alexander Lucas
Grahams Jubiliäumsapfel	Kaiser Wilhelm	Althans Reneklode	Gellerts Butterbirne
		Kassins Süßkirsche	
		Hedelfinger Schattenmorelle	

K132 — Umwandlung von Intensivgrünland in einen artenreichen Saum von ca. 10 m Breite
Herstellung Saum wie Herstellung Grünland oben

Pflege:
- Mahd abschnittsweise alle ein bis zwei Jahre im Herbst
- Anschließende Entfernung des Mähguts
- Kein Ausbringen von Pflanzenschutzmitteln, Gülle und Düngern
- Keine Verwendung von Schlegelmähern! Keine Mulchmahd!

B313 — Pflanzung einer Baumreihe entlang des Weges zur Strukturanreicherung
Abstand zwischen den Bäumen mind. 12 m
Pflanzung von Hochstämmen, Stammumfang mind. 12-14, 12 Stk.
Nur gebietseigenen Gehölze aus dem Vorkommensgebiet 5.2 Schwäbische und Fränkische Alb verwenden!
derzeit verfügbare Gehölzarten für das VkG 5.2
- Acer campestre
- Sobus aucuparia
Bei Verfügbarkeit auch andere Gehölzarten denkbar!

bei allen Ansaatmaßnahmen ist gebietseigenes Saatgut aus dem Ursprungsgebiet 14: Fränkische Alb zu verwenden!



Übersicht Flächen / Wertpunkte:

Fläche Flurstück gesamt:	19.384 m²
davon aufwertbare Fläche:	13.748 m²
davon bereits abgebucht ohne Wertpunkteberechnung:	
GVS Plankstetten-Fribertshofen:	-160 m²
Okokonto-Fläche zur Umrechnung in Wertpunkte:	13.588 m²
regenerierte Wertpunkte Ökokontofläche 5 gem. Umplanung v. 30.06.2021:	70.109 WP
bereits abgebucht:	
GVS Wackersberg-Wegscheid:	42 m² = 252 WP
Neubau Radweg Holnstein-Freihausen:	5.400 m² = 28.185 WP
Wegebau AOM Kernwegenetz:	2.518 m² = 12.590 WP
Baugebiet Sollngriesbacher Str. Nord	1.505 m² = 8.467 WP
Änderung GI Erasbach-Nord:	**624 m² = 3.120 WP**
Restfläche Ökokontofläche 5 Staufersbuch:	3.499 m² = 17.315 WP

DATUM 07.07.2026

BEARBEITUNG Bo

MASSSTAB 1: 1.000

Teil D - Ausgleichspläne
D3 - Lageplan Abbuchungen der Ökokontofläche Nr. 5

PROJEKT
Ökokontofläche Nr. 5, Staufersbuch

BEBAUUNGSPLAN
1. Änderung "Industriepark Erasbach-Nord"

PLANUNG
Lichtgrün Landschaftsarchitektur I Linzer Straße 13 I 93055 Regensburg I Tel. 0941-2049490 I post@lichtgruen.com